

Schriftliche Anfrage betreffend Basler Kunst in Gefahr

22.5539.01

Nicht nur in der Ukraine, auch in der Schweiz bereiten sich die Museen auf kriegerische Angriffe vor. Was soll gerettet werden? Viele Fragen stellen sich da.

Auch für Museen in Basel hat sich der Krieg zur bisher grössten Bedrohungslage für die Kunst seit Jahrzehnten ausgewachsen. Bei einem längeren Stromausfall, einem Blackout des mobilen Telefonnetzes und des Internets hätte die Basler Polizei womöglich anderes zu tun, als vor den Museen Wache zu stehen.

1. Was passiert bei den Basler Museen, wenn die Stromversorgung wegbleibt und der Alarm ausfällt?
2. Gibt es bei den Basler Museen einen Notfall-Plan, welche Bilder ausgelagert werden? Gibt es geheime Lager-Möglichkeiten?
3. Welche Notfallpläne für welche bestimmten Lagen gibt es bei den Basler Museen?
4. Gibt es bombensichere Depots für die Basler Museen in Basel?
5. Gibt es in Basel konkrete Listen, welche Objekte als Erstes gesichert werden sollen?
6. Was passiert, wenn die Klimaanlage oder die Heizung ausfällt? Wird dann die Kunst schimmeln?
7. Haben die Museen leistungsstarke Akus für einen Notstrombetrieb?
8. Da wir Strom sparen sollen, können die Museen ab sofort bitte die Beleuchtungen reduzieren und Heizungen bis zum konservatorisch und arbeitsrechtlich erlaubten Minimum herunter drehen?
9. Kann das Warmwasser in den WC-Räumen abgeschalten werden?
10. Sind genügend Taschenlampen und Walkie-Talkies in den Museen vorhanden?

Eric Weber